



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Geschäftsbericht 2005



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Raiffeisen Gruppe,

Immer eine Nasenlänge voraus !

Ein mutiger Spruch!

Aber nicht nur so dahingesagt.

Wir versuchen, das auch zu leben und zu realisieren.

Manchmal gelingt uns dies besser, manchmal schlechter, aber immer können wir sagen, dass wir auf unserem Weg Impulse gesetzt haben, die den Ansporn für neue Projekte im Tal bewirkt haben.

Unternehmerischer wie persönlicher Erfolg sind keine Zufallsprodukte, sondern resultieren aus dem persönlichen Vermögen, über veränderte Gestaltungsformen permanent neu nachzudenken sowie innovative Ideen entschlossen umsetzen zu können und zu wollen. Dies ist nur mit der entsprechend kompetenten Mannschaft möglich. Man braucht dazu agile, faire, schnelle und innovative, aber auch – und das ist nach wie vor sehr wichtig – traditionsbewusste Köpfe. Innovation und Tradition müssen nicht unbedingt einen Widerspruch ergeben. Indem die wirtschaftlichen Verhältnisse um uns beobachtet und wieder analysiert werden, haben wir die Möglichkeit, schnell zu agieren und so manche Chance in dieser schnelllebigen Zeit nutzbringend zum Wohle der Gemeinschaft hier im Tal einzubringen.

Die Bergbahnfusion des letzten Jahres war für unser Kleinwalsertal bestimmt sehr förderlich. Mit dem Kauf des Fellhornes und unserer Beteiligung bei der Nebelhorn AG in Oberstdorf konnten wir einen Etappensieg für uns und damit auch für die Talgemeinschaft erringen, aber das hochgesteckte Ziel des Gesamtverbundes, wie er schon wiederholt angesprochen war, ist noch nicht erreicht. Obwohl wir natürlich auch weiter daran gearbeitet haben, bzw. nach wie vor daran arbeiten.

Einen weiteren Meilenstein konnten wir mit unserem Engagement im Rahmen der Kapitalerhöhung der KBB erringen. Eine Vielzahl der Kleinaktionäre konnte sich nicht entschließen, dieser Kapitalerhöhung zu folgen, was der Raiffeisen Holding die Möglichkeit bot, sich einzubringen und die freiwerdenden Aktienpakete für sich zu erwerben, wodurch sich die Beteiligung an der KBB entsprechend erweiterte. Natürlich wollten wir jedem Einheimischen die Möglichkeit bieten, sich ebenfalls an der KBB zu beteiligen, warum dann auch im Oktober das Angebot zum Kauf von KBB-Aktien für Interessierte erschienen ist.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Der Zukauf der Aktien war wieder ein Steinchen in unserem Mosaik „ Schönes erfolgreiches Kleinwalsertal“, das genau zu unserer Vision passt. Die Bergbahnfusion ist für unser Tal nach wie vor von immenser Bedeutung und sicherlich kann diese Richtung noch weiter ausgebaut werden.

Auch im Bereich der **eFitness** können wir inzwischen hervorragende Erfolge verbuchen. Mit der Installierung der Allgäu-Walser-Card folgte von Seiten der Raiffeisen Holding der Ausbau und die Einrichtung des EDV-Schulungsraumes im Schulzentrum Kleinwalsertal. Dieser wurde aber nicht nur von der Schule im Rahmen des Unterrichtes genutzt, vielmehr fanden dort auch Schulungen zu unserem Projekt „eFitness“ statt. Was anfangs nur der Anstoß für manchen Bewohner des Kleinwalsertales sein sollte, nicht nur die Technik rund um die Benutzung der Allgäu-Walser-Card zu erlernen, sondern auch im Umgang mit dem Computer sattelfest zu werden, entpuppt sich inzwischen als Erfolgsstory für unser Tal.

Die ursprünglichen Ziele für das Projekt „eFitness“ waren:

- Bewusstseinsbildung
Förderung der Interesse für die Themen
 - *** EDV
 - *** Internet
 - *** eMarketing
 - *** Eigeninitiative
- Abbau von Berührungängsten und Unterstützung des Wissensaustausches unter den Leistungsträgern
- Erarbeitung konkreter Vorschläge für Verbesserungen in den Bereichen IT und Neue Medien und Hilfe bei der Umsetzung
- Nutzung der im Rahmen der Schulungsoffensive angebotenen Kurse
- Gute EDV-Basisausbildung und Kenntnisse im Umgang mit Internet, E-Mail, Online-Buchung und eMarketing für einen Großteil der Leistungsträger
- Motivation aller Leistungsträger zur Nutzung der auf www.kleinwalsertal.com möglichen Services (Selbstdarstellung, Freimeldung, Online-Buchung,...)
- Deutliche Qualitätsverbesserung bei Internet und eMarketing

Der Startschuss für das Projekt fiel im Herbst/Winter 2003. Zu Beginn erhielten in einer Pilotphase 15 Betriebe eine „eFitnessberatung“ durch die i-con Unternehmensberatung.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Das Feedback war überwältigend: In einer Evaluierung wurden die durchgeführten Beratungsgespräche und die Maßnahmenvorschläge von den Betrieben mit einem glatten „Sehr gut“ bewertet. Alle evaluierten Betriebe wünschten sich, dass die e-Fitnessberatung auch zukünftig angeboten werde, da sie auf die eine oder andere Weise von den Maßnahmen profitieren konnten. Im Juli 2004 wurde diesem Wunsch insofern Rechnung getragen, als eine „e-Fitness-Beraterin“ fix engagiert wurde, um allen knapp 700 Betrieben im Kleinwalsertal das „eFitness-Beratungspaket“ anbieten zu können.

Die „eFitness-Beraterin“ ist eine von Kleinwalsertal Tourismus und der Raiffeisen Beteiligungen Kleinwalsertal beauftragte IT-Expertin, die bei allen Fragen und Problemen rund um EDV, Internet und eMarketing den Leistungsträgern im Tal zur Seite steht. In einem umfassenden „eFitness-Check“ wird der Ist-Stand bei den Betrieben erhoben und in individuellen Gesprächen mögliche Potentiale und Maßnahmenvorschläge diskutiert. Bei Bedarf hilft die „eFitness-Beraterin“ auch bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen. Leistungsträger erhalten dadurch eine kostenlose, professionelle und vor allem neutrale Beratungsleistung.

Zu den Hauptaufgaben der „eFitness-Beraterin“ gehören u. a.:

- Erhebung und Analyse der EDV- und Internetaktivitäten bei den Leistungsträgern („eFitness-Check“)
Nach Aufnahme und Auswertung der Daten erhält der Betrieb eine Beratung zur Nutzung vorhandener Potentiale in Form eines persönlichen Gespräches sowie schriftlichen Informationsmaterials. Ziel ist es, den Betrieb für Investitionen (in Know-how, Hard- und Software) und Optimierungsmaßnahmen zu begeistern und ihn mit konkreten Ratschlägen bei der Realisierung von Projekten zu unterstützen.
- Erarbeitung durchgängiger Informationsmaterialien (Informationsblätter/-broschüren, Dokumentationen, Manuals) sowie Erstellung von Produkt- und Anbieterverzeichnissen
- Durchführung notwendiger EDV-Spezialkurse im Rahmen der Schulungsoffensive
- Entwicklung von qualitativ hochwertigen Lösungspaketen mit verschiedenen Anbietern (z. B. für die Bereiche Internetzugang/Telefon, Hotelprogramm, Website etc.)

Der Erfolg gibt uns wohl Recht.

Inzwischen sind bei 120 Betrieben im Tal Beratungen durchgeführt worden. 30 weitere stehen auf der Warteliste. Infolge dieser Beratungen erneuerten 52 Betriebe ihre Website, bei 27 Betrieben fand eine starke Überarbeitung derselben statt und nur 20 Unternehmer waren mit ihrem Auftritt zufrieden und streben bislang noch keine Änderung an.



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Insgesamt konnten bei den verschiedenen Schulungen inzwischen fast 200 Teilnehmer verzeichnet werden. Eine Vergünstigung erhalten Holding-Mitglieder mit den Kupons Nr. 1 und 2, die hier zur Anwendung kommen. Um den Vermietern im Bereich der Schulungen eine bessere Kursstruktur anbieten zu können, wurde nun der Anbieter gewechselt.

Ein sehr erfreuliches Ergebnis für das Kleinwalsertal ergab sich beim Tourismus-Fachsymposium Ende April. Über 70 Teilnehmer beteiligten sich an dem hochkarätig besetzten Symposium, bei dem es zu einem Vergleich der „eFitness“ verschiedener Destinationen kam.

War unser Tal vor drei Jahren beim letzten Vergleich der Destinationen: Davos, Allgäu, Montafon, Bodensee-Region, Savognin, Kleinwalsertal noch auf Platz 6, konnten nun hervorragende Ergebnisse verzeichnet werden. Das Kleinwalsertal übertrifft im Bereich e-Fitness inzwischen sämtliche Mitbewerber – teilweise mit großem Abstand und liegt auf Platz 1 der Auswertung.

Als einziges wirklich großes Problem vor Ort zeigen sich die mangelnden Fremdsprachenkenntnisse. Diesem Umstand wurde nun sofort Rechnung getragen, indem im kommenden Kursprogramm verschiedene Sprachkurse zur Verbesserung von Wort und Schrift aufgenommen wurden.

Wichtig ist, dass die Information auch weiterhin nach außen getragen wird.

Wichtig ist auch, dass diese Schiene jedem Betrieb im Tal zugänglich ist.

Auch den Mitgliedsbetrieben des **HGV**. Die Programme sind nicht absolut tourismusspezifisch, worauf in der Werbung auch immer wieder hingewiesen wird. Natürlich wird den Bedürfnissen des Tourismus über weite Bereiche entsprochen. Aber auch der Handel ist in diese Entwicklung integriert. Schließlich bildet er einen wichtigen Baustein in der Wirtschaft unseres Tales.

Neben dem touristischen Bereich ist es nach wie vor ein besonderes Anliegen der Raiffeisen Holding den **Bankenplatz** zu stärken und zu entwickeln.

Das Kleinwalsertal konnte auch nach den Änderungen für die Anleger aus dem Ausland seinen attraktiven Platz am Markt behaupten. Da sich an dieser Stellung nichts ändern soll, sind innovative Produkte erforderlich, die sich mit der Konkurrenz messen können und im Idealfall diese auch übertreffen. Um diese Entwicklung zu unterstützen, werden jährlich entsprechende Förderungen in diesem Ressort investiert.

Und noch ein weiterer wichtiger Zweig hier vor Ort kam im vergangenen Jahr in den Genuss einer Förderung – nämlich die **Walsen Buura**. Diese haben sich entschlossen, zur Vermarktung ihrer Produkte ein neues Konzept zur Anwendung zu bringen. In einem Mehrjahresplan soll das Image der einheimischen Landwirtschaft gestärkt, die einheimischen Erzeugnisse und Spezialitäten präsentiert, Produkt-Transparenz für den Konsumenten geschaffen, Information über die Land- und Alpwirtschaft in unserem Tal weiter gegeben werden, Ziel ist es, die Partnerschaft zwischen Landwirtschaft, Gastronomie, Einzelhandel, Privatkonsumenten und allen infrastrukturellen Einrichtungen im Tal zu fördern und zu festigen.



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Diese Gesamtkonzeption ist in der Anfangsphase natürlich mit erheblichen Kosten verbunden, die auf die Beteiligten umgelegt werden. Da es aber keinen Sinn macht, nur einzelne Maßnahmen aus dem Gesamtpaket zu pflücken, wurde die Gesamtumsetzung in Angriff genommen. Die „Walser Buura“ versprechen sich davon eine neue Gewinnsituation für die Land- und Alpwirtschaft, aber auch für alle am Tourismus Beteiligten und die Privatkonsumenten – also eigentlich für die gesamte Tal-schaft.

Aber nicht nur um die Umsetzung von neuen Ideen bemühen wir uns.

So veranlasste die **Hochwasserkatastrophe** im vergangenen Jahr die Raiffeisen Holding zu mehreren kurzfristig einberufenen Sitzungen, um auf kurzem Wege schnelle Hilfe zu leisten - schnelle Hilfe beispielsweise in Form von unkomplizierten, zinslosen Darlehen oder einer Aufwandsentschädigung für die Helfer bei den Aufräumarbeiten. Es war uns ein Anliegen, diese Hilfe Bedürftigen zuteil werden zu lassen. Organisiert wurde dies zum einen über unser Tochterunternehmen die Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG, zum anderen über die Raiffeisenlandesbank in Bregenz und nicht zuletzt direkt über das Verwaltungsbüro in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Ein Wort noch zum gerüchteumwitterten **Ifenhotel**.

Die Raiffeisen Holding hat sich nach vielen Diskussionen und dem Abwägen der Situation in alle Richtungen Ende letzten Jahres entschlossen, das Hotel mittels Rettungskauf zu übernehmen. In erster Linie um den Schaden für unser Tal zu begrenzen.

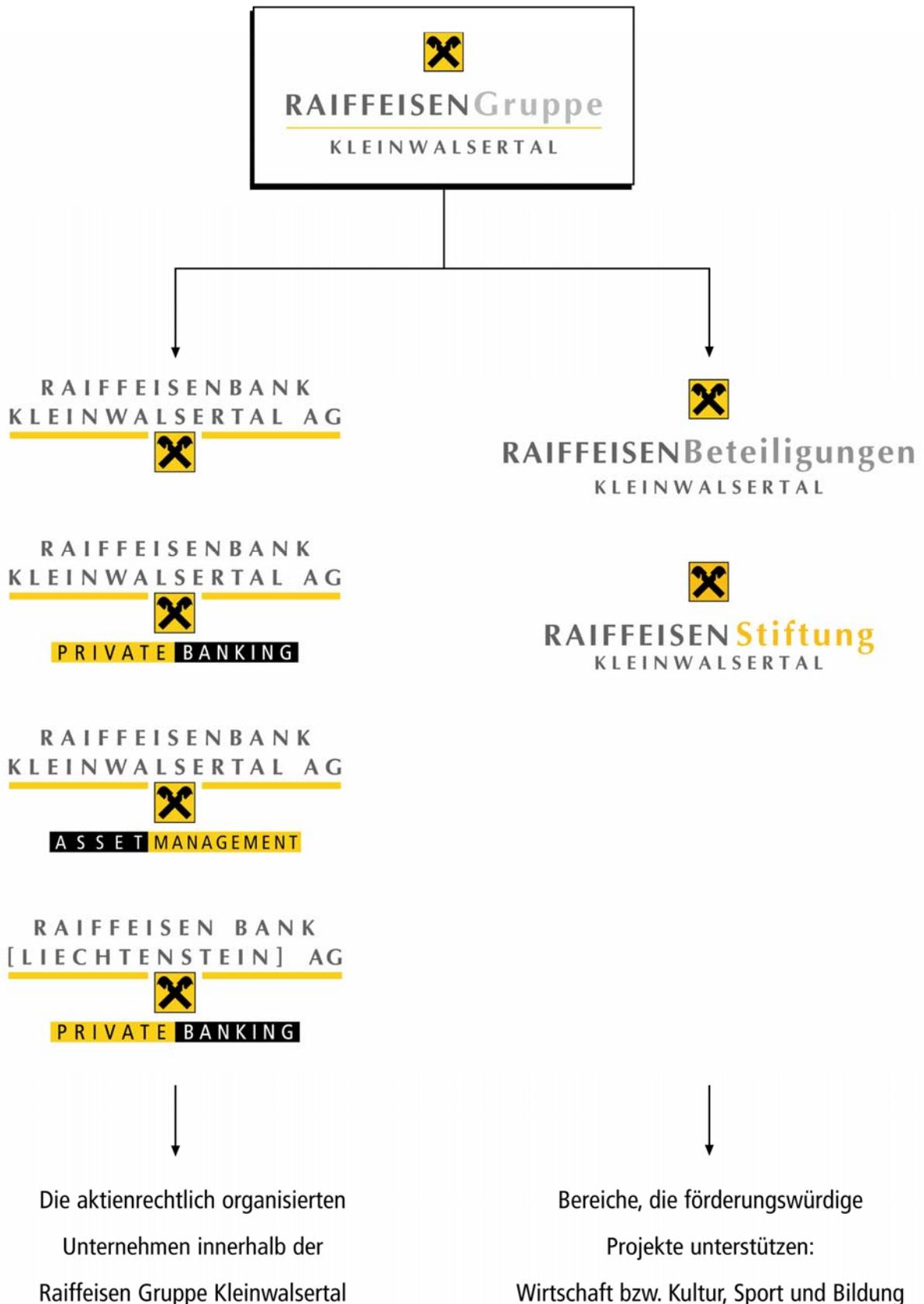
Ein Haus mit dem Renomé und der langjährigen Tradition des Ifenhotels darf dem Kleinwalsertal keinesfalls verloren gehen. Im Gegenteil - der alte Glanz soll wieder hergestellt werden. Aus diesem Grund wird derzeit geprüft, zum Wohl des Kleinwalsertales ein Konzept für ein neues Flaggschiff im 5-Sterne-Bereich zu schaffen.

Ob und mit wem das Projekt schlussendlich realisiert wird, ist derzeit noch offen. Sollte im Verlauf der Konzepterstellung klar werden, dass eine Realisierung unmöglich ist, wird auch ein Weiterverkauf in Betracht gezogen.

Aber wir sehen optimistisch in die Zukunft.

In erster Linie liegt uns das Wohl unseres Kleinwalsertales und seiner Bewohnern am Herzen. Und wie schon in den letzten Jahren werden wir auch weiterhin unser Bestreben dahingehend einsetzen, „Gutes“ zu tun. „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten. Genau so, wie wir das in den vergangenen Jahren bereits mit so viel Erfolg versucht haben.

Euer Obmann
Dr. Klaus Kessler





Internes

Mitglieder

Raiffeisen als Genossenschaftsbank hat einen traditionell guten Namen und kann mit einem hervorragenden Kundenservice aufwarten. Eine Mitgliedschaft wurde immer als positiv angesehen und auch von vielen angestrebt, schon allein aufgrund der ausgezeichneten Kreditbetreuung, die von Seiten der Bank geboten wurde.

Mit der Gründung der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. wurde dem Genossenschaftsgedanken "Hilfe zur Selbsthilfe" auch weiterhin Rechnung getragen. Die Mitgliedschaft war also nach wie vor aufrecht und möglich. Doch warum werden heute Mitgliedschaften angestrebt?

Die einfachste Antwort auf diese Frage wäre wohl: Weil es sich lohnt, Mitglied zu sein. Aber warum lohnt es sich?

Vielleicht aufgrund der Kuponaktionen, die in ganz Österreich ihresgleichen sucht und in deren Genuss unsere Mitglieder jährlich kommen? Die Annahme ist nicht ganz falsch, denn seit ein Kupon zum „Mobilitätskupon“ avanciert und dieser zudem innerhalb der Familie noch übertragbar ist, ist eine beträchtliche Zunahme der Mitgliedschaften zu verzeichnen. Also liegt der Schluss nahe.

Vielleicht liegt es aber auch an einer gewissen Kundenbequemlichkeit - „Weil´s halt dazu gehört“.

Vielleicht aber liegt der Grund aber auch ganz woanders.

Vielleicht ist Mann oder Frau überzeugt von der Linie, die Raiffeisen verfolgt.

Überzeugt, dass mehr hinter Raiffeisen steckt.

Überzeugt, dass Raiffeisen diese Loyalität verdient.

Dass Raiffeisen einen Grundsatz verkörpert, der Unterstützung verdient und auf den man stolz sein kann. Stolz, dazu zu gehören und damit ein Stück zum Gemeinwohl des Tales beitragen zu können.

Kuponaktion 2005/2006

- | | |
|-------------|---|
| Kupon 1 + 2 | Kurs im Rahmen des "e-Fitness-Programms" – jeweils Ermäßigung in Höhe von € 50,00 |
| Kupon 3 | „Dem Himmel ganz nahe“ - Fotobildband Kleinwalsertal von Hans Wiesenhofer Ermäßigung € 10,00 |
| Kupon 4 | Gemeindepaket Kleinwalsertal (Bus / Schwimmbad / Walser Museum / Brei-tachklamm) - Ermäßigung € 30,00, bzw. 50% des Paketwertes (innerhalb der Familie übertragbar) |
| Kupon 5 | Kleinwalsertaler Dialoge 2006 |
| Kupon 6 | Energiecheck |



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Mitgliederbewegung 2005

Folgende Mitgliederbewegung können für 2005 festgestellt werden:

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme Geschäftsanteilekapital in €	Haftsumme Haftsummenzuschlag in €
Stand per 01.01.2006	1.417	1.417	73.684,00	1.473.680,00
Zugang	56	56	2.912,00	58.240,00
Abgang	20	20	1.040,00	20.800,00
Stand per 31.12.2006	1.453	1.453	75.556,00	1.511.120,00

Höhe eines Geschäftsanteils € 52,00
(gemäß der satzungsbedingten Glättung auf € 52,00 je Geschäftsanteil, laut Beschluss der Generalversammlung 2001)

Höhe der Haftung 20-fach

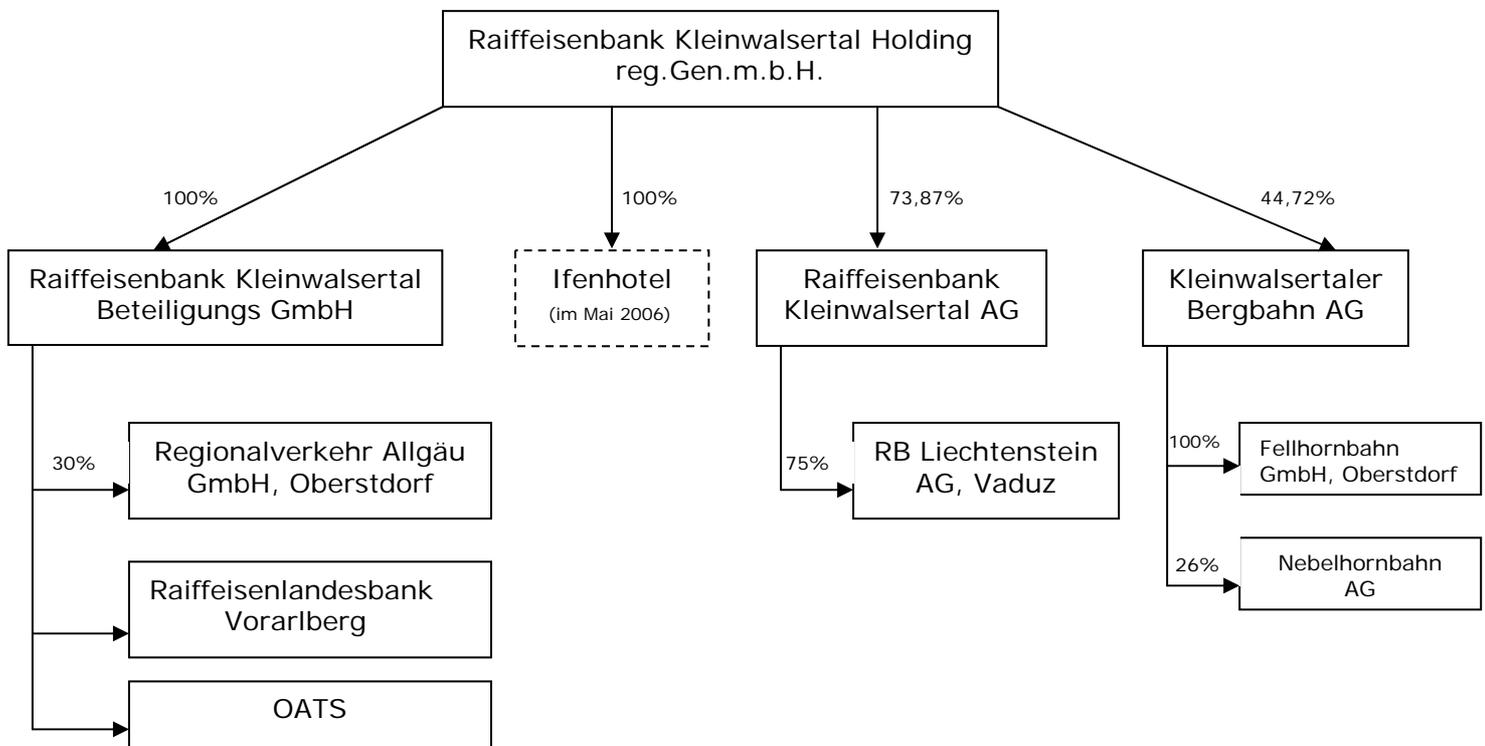
Zum Bilanzstichtag am 31.12.2005 beträgt die Mitgliederzahl also 1.453 Mitglieder. Diese Zahl ergibt sich aus dem Mitgliederstand von 1.417 zu Beginn des Jahres und der Aufrechnung von 56 Zu- und 20 Abgängen. Das Geschäftskapital beläuft sich auf € 75.556,00.



Beteiligungen und Besitzverhältnisse

Zum 31.12.2005 bestehen folgende Beteiligungen seitens der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H.

- Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG
- Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH
- Kleinwalsertaler Bergbahn AG
- Raiffeisenlandesbank Vorarlberg reg. Gen.m.b.H.
- OATS





RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Beteiligung Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG

Die Genossenschaft erhielt im Jahr 1993 als Gegenleistung für die Einbringung des operativen Bankgeschäftes in die Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG 71,15% der Aktien. Dies waren 1.800.000 Stück.

Der Aktienbestand im Anlagevermögen an der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG belief sich 2005 auf die vom Vorstand festgesetzten 1.800.000 Stück.

Der Anteil der Aktien im Finanzanlagebestand am Aktienkapital an der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG betrug zum Bilanzstichtag am 31.12.2005 daher 71,15%.

Diese Beteiligung entspricht einem Bilanzwert von € 31.176.000,00.

Die Genossenschaft hält weiters treuhänderisch für die Mitarbeiter der AG weitere 7.804 Aktien im Umlaufvermögen.

Der Handelsbestand von 1.241 Aktien dient dazu, den Aktienhandel zu beleben.

Der Kurs der Aktie betrug am 15. Mai 2006 € 78,93 pro Aktie.

Beteiligung Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH

Die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding ist alleiniger Gesellschafter und 100% Eigentümer dieser Gesellschaft. Das Unternehmen ist eine Holding, deren ausschließliche Aufgabe darin besteht, die Beteiligung an der RVA im Rahmen einer internationalen Schachtelbeteiligung zu verwalten.

Das Stammkapital beläuft sich auf € 1.740.000,00 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die Beteiligung hat einen Bilanzwert zum 31.12.2005 von € 1.747.000,00.

Beteiligung Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH

Die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding ist mit 10 Geschäftsanteilen á € 8,00 an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg reg. Gen.m.b.H. beteiligt.

Beteiligung Kleinwalsertaler Bergbahn AG

Diese Beteiligung steht in direktem Zusammenhang mit der Zielsetzung der Holding, die dauerhafte Entwicklung der Bergbahnen der Region Kleinwalsertal zu fördern. Um dies zu erreichen wurde zwischen der AÜW und der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. eine Vereinbarung geschlossen, die den Erwerb der Fellhornbahn GmbH zu 100% und der Nebelhornbahn AG zu 26% durch die KBB im Februar 2005 zur Folge hatte.

Für den Erwerb dieser Beteiligungen wurde seitens der Gesellschafter eine Kapitalerhöhung beschlossen. Von den im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegebenen Aktien hat die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding knapp 53% gezeichnet.

Die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. verfügt somit zum 31.12.2005 über 9.838 Aktien mit einem Nennwert von € 255,00 an der KBB.

Das gesamte Nennkapital der Gesellschaft beläuft sich auf € 5.610.000,00.

Die Beteiligung der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding liegt somit bei 44,72%, was einem Bilanzwert zum 31.12.2005 von € 9.637.000,00 entspricht.

Der Einstandskurs für die neuen Aktien beträgt € 1.070,00.



Zur Lage und strategischen Ausrichtung der Raiffeisen Holding

Organisatorisches

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Vorstand der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. betreut jeder Vorstand ein eigenes Ressort.

Finanzen und Controlling	Mag. Willi Fritz
Öffentlichkeitsarbeit	Mag. Willi Fritz
Wirtschaftsförderung	Dr. Klaus Kessler und Suzanne Hugger
Bankenplatz und Tourismus	Dr. Klaus Kessler und Suzanne Hugger
Beteiligungen	Dr. Herbert Fritz
STERN	Dr. Klaus Kessler
Administration und Personal	Beate Gruber
Raiffeisen Stiftung	Thomas Müller als Vorsitzender Günther Fritz und Manfred Zanetti

Eine der Hauptaufgaben des Obmannes Dr. Klaus Kessler ist die Koordination der einzelnen Aufgaben und die Kontrolle der Umsetzung derselben.

Während die Förderung und Unterstützung der öffentlichen, wohltätigen, sozialen und kulturellen Interessen von der Stiftung wahrgenommen werden, legt die Genossenschaft ihr Hauptaugenmerk im Bereich der Wirtschaftsförderung auf den Tourismus und auf die Sicherung des Bankenplatzes. Mit dem Entschluss zur stärkeren Beteiligung an der KBB wurde im Laufe des vergangenen Jahres zunehmend auch wirtschaftliches Engagement entwickelt, das in unmittelbarem Zusammenhang mit einem gewissen Unternehmerrisiko steht. Inwieweit sich diese wirtschaftlichen Aktivitäten weiterhin ausdehnen, ist derzeit noch nicht festgelegt.

Trotz der vielseitigen Aufgaben beschäftigte die Raiffeisen Holding im Jahr 2005 nur eine Mitarbeiterin.



Wirtschaftliche Entwicklung der Raiffeisen Holding per 31. Dezember 2005

Die komplette Bilanz liegt im Büro der Raiffeisen Gruppe – STERN-Gebäude BT-B - sowie bei der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG in Riezlern, Walsersstraße 43, zur Einsichtnahme auf und wird anlässlich der Generalversammlung am 27. Juni 2006 präsentiert.

Die wichtigsten Details sind im Folgenden nochmals erläutert und dargestellt:

Aktiva	2004	2005	Veränderung
	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN			
<u>Sachanlagen</u>			
Bebaute Grundstücke	2.051.779	1.539.290	-512.489
Betriebs- und Geschäftsgebäude	20.613.505	15.464.709	-5.148.796
Betriebs- und Geschäftsausstattung	513.616	430.265	-83.351
<u>Finanzanlagen</u>			
Beteiligungen	34.668.831	42.660.081	6.791.250
	59.047.731	60.094.345	1.046.614
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	33.324	41.731	8.406
Forderungen (davon Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht)	38.675	72.651	33.976
Kassenstand / Guthaben bei Banken (Handelsbestand und Mitarbeiteraktien)	1.399.514	329.268	-1.070.246
RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	4.183	4.086	-97
BILANZSUMME	60.523.427	60.542.081	18.654



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Erläuterungen

Sachanlagevermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2005	€	17,43 Mio.
Vorjahr	€	23,18 Mio.
Berücksichtigte Anlagenabschreibung im Jahr 2005	€	5,76 Mio.
Finanzanlagevermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2005	€	42,66 Mio.
Vorjahr	€	35,87 Mio.

Zusammensetzung der Beteiligungen

▪ Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG 1.800.000 Aktien á € 17,32	€	31,18 Mio.
▪ Kleinwalsertaler Bergbahn AG 2.463 Aktien alt á € 715,81 <u>7.375 Aktien neu á € 1.070,00</u> also insgesamt 9.838 Aktien á € 979,57	€	9,64 Mio.
▪ Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH	€	1,75 Mio.
▪ Raiffeisenlandesbank Vorarlberg 10 Geschäftsanteile á € 8,00	€	80,00
Sonstige Forderungen und sonstige Aktiva -	€	229.310,30
darin enthalten Wertpapiere des UV (Handelsbestand und Mitarbeiter-Aktien der Raiffeisenbank KLWT AG)	€	156.659,40
Bankguthaben per 31.12.2005	€	172.608,30



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Passiva	2004	2005	Veränderung
	€	€	€
Eigenkapital			
Nennkapital	73.684	75.556	1.872
Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige	21.999.438	22.041.506	42.068
andere freie Rücklagen	27.252.008	27.252.007	-1
Bilanzgewinn (aus Jahresgewinn € 41.128,93 + Gewinnvortrag € 69.006,11)	69.006	110.135	41.129
Unversteuerte Rücklagen aus IFB	42.067	0	-42.067
Rückstellungen	25.702	25.891	189
Verbindlichkeiten	11.061.522	11.036.986	-24.536
BILANZSUMME	60.523.427	60.542.081	18.654



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Erläuterungen

Betriebswirtschaftliches Eigenkapital zum 31.12.2005 € 49,50 Mio.
Vorjahr € 49,39 Mio.

Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Geschäftsanteile € 75.556,00
- Rücklagen € 49,29 Mio.
- Investitionsfreibetrag € 0,00

Die **Rückstellungen** betragen € 25.891,00 und gliedern sich in:

- Abfertigungen
- sonstige Rückstellungen

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich auf insgesamt € 11,04 Mio.
Vorjahr € 11,06 Mio.

Bankverbindlichkeiten
(Bauprojekt STERN € 4,0 Mio.
Kapitalerhöhung KBB € 3,0 Mio.
Finanzierung des Aktienhandel € 4,0 Mio.)

Der **Bilanzgewinn** beträgt € **110.135,00**
Dieser setzt sich zusammen aus dem Jahresgewinn € 41.128,93
und dem Gewinnvortrag € 69.006,11



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Wirtschaftliche Verhältnisse

Erträge	2004	2005	Veränderung
	€	€	€
Betriebliche Erträge	932.014	954.313	22.299
Erträge aus Beteiligungen	3.616.291	4.163.887	547.596
Erträge aus Wertpapiere	1.589	3.409	1.820
Erträge aus Zinsen	13.000	64.274	51.274
Erträge aus Aktienverkäufen /Abgang von Finanzanlagen	232.601	2.217.016	1.984.415
Außerordentlicher Ertrag	2.914	624	-2.290
SUMME	4.798.409	7.403.523	2.605.114

Erläuterungen

Beteiligungserträge

Dividenden der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG	€	3,91 Mio.
Vorjahr	€	3,35 Mio.
Gewinnausschüttung Raiffeisen Beteiligungs GmbH	€	289.737,62

Sonstige Erträge:

▪ Zinsen von Wertpapieren, Bankguthaben	€	64.274,00
▪ Kursgewinne aus Aktienverkäufen	€	2,18 Mio.
▪ Außerordentlicher Ertrag	€	624,00



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Aufwendungen	2004 €	2005 €	Veränderung €
Personalaufwand	83.954	73.177	-10.777
Abschreibungen	732.340	5.755.986	5.023.646
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.112.189	1.092.065	-20.124
Aufwendungen für Beteili- gung	0	0	0
Abschreibungen Finanzanla- gen	0	80.250	80.250
(Kursverluste Aktienhandel)	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.921	360.866	59.945
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Rücklagenbewegung	2.500.000	42.067	-2.457.933
SUMME	4.729.404	7.404.411	2.675.007

Der **Bilanzgewinn** beträgt **€ 110.135,00**

Erläuterungen

Die Abschreibung in Höhe von € 5,76 Mio. ergab sich aus der Notwendigkeit des negativen Geschäftsverlaufes hinsichtlich der STERN-Passage.

Die Bewertung des UV erbrachte keine Abwertungserfordernis.

Die Zuweisung zu freien Rücklagen in Höhe von € 42.067,00 dient zur weiteren Eigenkapitalstärkung.



Prüfungsergebnis des Revisionsverbandes

Kurzbericht über die Jahresabschlussprüfung und Revision der

RAIFFEISENBANK Kleinwalsertal Holding
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die Prüfung umfasste das **Geschäftsjahr 2005**

Sie wurde vom Verbandsrevisor Dr. Jürgen Kessler nach den Bestimmungen des Genossenschaftsrechts vorgenommen.

Der Revisionsbericht nach Genossenschaftsrecht wurde mit dem Obmann und dem Aufsichtsratsvorsitzenden besprochen und auch in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 21. Juni d.J. behandelt.

Geprüft wurden die genossenschaftlichen Einrichtungen hinsichtlich Organisation und Geschäftsbetrieb, die Rechnungslegung und die Geschäftsführung.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich auch in diesem Jahr sehr intensiv um die Belange der Holding angenommen. Die teilweise sehr visionäre und zukunftsgerichtete Einstellung der Funktionäre hat zur weiteren Organisationsentwicklung und zur weiteren Umsetzung der Unternehmensstrategie beigetragen. Die Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat bilden die künftigen Leitlinien für das weitere Handeln. Das Sekretariat wird von Fr. Mag. Elke Schuster sehr umsichtig geführt und erfüllt die vielfältigen Aufgaben sehr zur Zufriedenheit der Beteiligten.

Ein Teilbereich des genossenschaftlichen Zweckes wurde in die gemeinnützige Raiffeisen-Privatstiftung Kleinwalsertal ausgelagert. Diese nimmt nun die öffentlichen, wohltätigen, sozialen, kulturellen Interessen wahr.

Die Genossenschaft setzt nun ihre Hauptaktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkt Tourismus und vor allem in der Sicherung des Bankenplatzes Kleinwalsertal. Im abgelaufenen Prüfungsjahr hat auch gleichzeitig ein Umdenken dahingehend stattgefunden, dass die Holding verstärkt auch eigenes wirtschaftliches Engagement entwickelt und damit auch Unternehmerrisiko trägt. Dies ist zB bei der Erhöhung der Beteiligung an der Kleinwalsertaler



RAIFFEISEN Gruppe

KLEINWALSERTAL

Bergbahn AG so geschehen. Derzeit werden noch weitere Überlegungen für eigene wirtschaftliche Aktivitäten angestellt, die dem Wohle des Tales und damit dem Genossenschaftszweck dienen sollen.

Die Prüfung ergab, dass die Rechtmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Ordnungsmäßigkeit jeweils bestätigt werden können.

Weiters waren die Erfüllung des genossenschaftlichen Förderungsauftrages und die Wirtschaftlichkeit zu beurteilen.

Es kann festgestellt werden, dass die Geschäftstätigkeit im Rahmen der Satzungen erfolgte und damit der Genossenschaftszweck erfüllt wurde. Auf die wirtschaftliche Führung des Unternehmens wurde ausreichend Bedacht genommen.

Die Vermögenslage ist nach den gesetzlichen Bestimmungen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht geordnet. Die Eigenmittelausstattung betrug knapp 82%.

Die Risiken sind als angemessen zu bewerten.

Die Ertragslage hat sich zufrieden stellend entwickelt. Ihre Genossenschaft erwirtschaftete 2005 einen Jahresgewinn von € 41.128,93.

Nach den vorliegenden Erkenntnissen hat der Vorstand erfolgreiche gearbeitet. Wesentliche Mängel wurden nicht festgestellt. Auch sind keine gefährdenden Tatsachen oder Umstände ersichtlich geworden, die die Entwicklung der Genossenschaft wesentlich beeinträchtigen.

Somit wurde vom Genossenschaftsrevisor der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk in Form eines Bestätigungsberichtes für die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H erteilt.

Feststellungen zum Konzern:

Ebenfalls wurde die gesetzlich vorgegebene Prüfung des Konzernabschlusses vorgenommen. Geprüft wurde dabei die Konzernrechnungslegung anhand der intern festgelegten Konzernrichtlinien. Dabei wurde in die Prüfberichte der einzelnen Beteiligungsunternehmen Einsicht genommen.

Der Konzernabschluss incl. Konzernlagebericht und Anhang vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage. Als Ergebnis konnten von den Bankprüfern und Revisoren für den Konzernabschluss der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk in Form eines Bestätigungsberichts erteilt werden.

Bregenz, am 03.5.2006

Dr. Jürgen Kessler e.h.
Verbandsrevisor



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat sich als sehr erfolgreich für die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. erwiesen.

Herzlichen Dank an

- die Funktionäre der Raiffeisen Holding
- die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG, ohne deren positive Arbeit auch unsere Erfolge in Frage gestellt wären.

Nicht zuletzt aber auch an

- unsere Genossenschaftsmitglieder, die immer wieder Ideen in uns wecken und uns auf diese Art und Weise in unseren Projekten unterstützen.

Riezlern, den 01. Juni 2006

Dr. Klaus Kessler
Obmann e.h.

Manfred Zanetti
Obmann Stellvertreter e.h.

Ignaz Matt
Aufsichtsratsvorsitzender e.h.